

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Lehrerhandbuch digital: Hahn, Ulla - Irrtum*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





## Lehrerhandbuch digital

### Ulla Hahn: „Irrtum“

---

#### Zu diesem Material

Als Lehrer wünscht man sich häufig zu Materialien knappe Informationen, die beim optimalen Einsatz im Unterricht helfen. Genau dafür ist die Reihe „Lehrerhandbuch digital“ gedacht: Sie stellt den Text kurz vor und schlägt passende Aufgaben vor, zu denen dann auch Lösungshinweise geliefert werden.

Das Liebesgedicht „Irrtum“ von Ulla Hahn thematisiert die widersinnige Einstellung eines Paares zur Liebe. In diesem zeitgenössischen Text äußern sich verschiedene Grundauffassungen zum Thema Liebe, die sich hier exemplarisch problematisieren lassen.

---

#### Allgemeines zum Text:

- Das moderne Liebesgedicht „Irrtum“ aus dem Jahre 1998 der bekannten Lyrikerin Ulla Hahn stellt den Irrglauben eines Paares dar, dass nicht an die ewige Liebe glauben will, obwohl es diese schon gefunden hat. Damit kritisiert die Autorin ganz allgemein, dass Menschen sich manchmal in ihren Vorstellungen verrennen und sich dies nicht eingestehen wollen.
- Das Gedicht ist u.a. zu finden in einer günstigen Ausgabe von Reclam: Ulla Hahn, „Süßapfel rot“, Stuttgart, 2003

---

#### Mögliche Aufgaben zum Text:

1. In diesem Gedicht äußern zwei Personen unterschiedliche Meinungen. Überlegt, wie man das Gedicht so vortragen könnte, dass dies besonders deutlich wird und setzt eure Überlegungen in einem Vortrag um.
2. Fasse den Inhalt des Gedichtes in einem Satz zusammen.
3. Wie ist es inhaltlich aufgebaut? Könnte man das Gedicht in zwei Teile gliedern und wenn ja, wie und warum?
4. Das Gedicht hat die Form eines Sonetts. Nenne die Merkmale, an denen man dies erkennt.
5. Welche Rolle spielen die Bilder des Schnees und des Feuers? Beschreibe ihre Darstellung und Funktion im Gedicht.
6. Wie gut passt deiner Meinung nach die Überschrift zum Gedicht? Begründe deine Meinung.
7. Was ist die Aussage, die Intention des Textes? Was kann die Autorin damit ausdrücken wollen?
8. Mit welchen künstlerischen Mitteln wird die Intention unterstützt? Nenne sie und beschreibe ihre Wirkung.
9. Wie könnte ein Einleitungssatz für das Gedicht aussehen?
10. Diskutiert ausgehend vom Text mit einem Mitschüler darüber, inwiefern ihr glaubt, dass Liebe vergänglich ist.

---

### Hinweise zur Lösung der Aufgaben:

1. *In diesem Gedicht äußern zwei Personen unterschiedliche Meinungen. Überlegt, wie man das Gedicht so vortragen könnte, dass dies besonders deutlich wird und setzt eure Überlegungen in einem Vortrag um.*
  - Möglichkeit 1:
    1. Strophe: ein Schüler
    2. Strophe: eine Schülerin
    3. Strophe: beide gemeinsam
    4. Strophe: beide gemeinsam
  - Möglichkeit 2:  
Die beiden letzten Strophen könnten auch von einem neutralen Sprecher vorgetragen werden.
  
2. *Fasse den Inhalt des Gedichtes in einem Satz zusammen.*
  - Ein Paar äußert seine Zweifel an der Beständigkeit der Liebe und behält diese bei, obwohl sie bis an ihr Lebensende miteinander glücklich sind.
  
3. *Wie ist es inhaltlich aufgebaut? Könnte man das Gedicht in zwei Teile gliedern und wenn ja, wie und warum?*
  - In den ersten beiden Strophen äußern der Mann und die Frau ihre Zweifel an der Liebe.
  - In der dritten Strophe kommen die beiden dennoch zusammen.
  - In der letzten Strophe wird beschrieben, dass die beiden bis zu ihrem Ende beieinander bleiben und trotzdem nicht an die ewige Liebe glauben.
  - Daher kann man sagen, dass die dritte und vierte Strophe den Kontrast zu den Äußerungen aus den ersten beiden Strophen darstellen.
  
4. *Das Gedicht hat die Form eines Sonetts. Nenne die Merkmale, an denen man dies erkennt.*
  - Ein Sonett besteht aus 4 Strophen, die ersten zwei bilden ein Quartett (4 Verse), die letzten zwei ein Terzett (3 Verse).
  - Auch inhaltlich lässt sich eine Sonettvariante erkennen. Die ersten und letzten beiden Strophen stehen als These und Antithese zueinander im Widerspruch: In der ersten und zweiten Strophe wird die negative Einstellung zur Liebe geäußert. Strophe 3 und 4 sind völlig konträr dazu, denn das Verhalten des Paares entspricht nicht ihren vorher geäußerten Meinungen. So wird betont, dass die Vorstellungen des Paares im Widerspruch zu ihrem Verhalten stehen.
  
5. *Welche Rolle spielen die Bilder des Schnees und des Feuers? Beschreibe ihre Darstellung und Funktion im Gedicht.*
  - Schnee und Feuer werden mit der Liebe verglichen.
  - Schnee...
    - ...ist kalt aber faszinierend.
    - ...(V. 3) „fällt auf alle“, man kann sich der Liebe nicht entziehen.
    - ...(V. 4) „bleibt nicht liegen“, ist vergänglich.
    - ...ist für den Mann die Versinnbildlichung der Liebe. Er hält Liebe für etwas, dessen man sich nicht entziehen kann, das aber vergänglich ist.

- Feuer...
  - ... ist mächtig und einnehmend. Es symbolisiert die „heiße“ Leidenschaft, die brodeln.
  - ... (V. 6) „wärmt“.
  - ... (V. 7) „verzehrt wenn´s dich ergreift“ – überwältigt einen, wenn man erst einmal davon erfasst wurde.
  - ... (V. 8) „muss ausgetreten werden“, stellt also eine Gefahr dar, die man bändigen muss.
  - Feuer symbolisiert für die Frau die Liebe, die zwar fesselnd ist, aber in negativer Weise Besitz von einem ergreift und daher verhindert werden muss.
- Die beiden Begriffe „Schnee“ und „Feuer“ stehen gemeinhin in einem Gegensatz zueinander. Von dem Paar werden sie aber genutzt, um dasselbe auszudrücken: Liebe ist etwas Problematisches, das nicht ewig hält und der Person eher schadet.

**6. Wie gut passt deiner Meinung nach die Überschrift zum Gedicht? Begründe deine Meinung.**

- Der „Irrtum“ besteht darin, dass der Mann und die Frau bis zu ihrem Ende fest davon ausgehen, dass es keine ewige, unverfängliche Liebe gibt, obwohl sie selbst bis zum Ende so eine Liebesbeziehung führen. Dahingehend ist die Überschrift sehr treffend.

**7. Was ist die Aussage/ Intention des Textes? Was kann die Autorin damit ausdrücken wollen?**

- Das Gedicht will möglicherweise aufzeigen, dass man im Leben manchmal so fest von einer Sache überzeugt ist, dass man selbst vom Gegenbeweis nicht zu einer anderen Meinung zu bringen ist. Ulla Hahn zeigt dies am Beispiel eines Paares auf, das nicht wahrhaben will, dass eine Liebesbeziehung ewig halten kann.
- Damit drückt die Autorin auch die Problematik moderner Liebesbeziehungen aus: Man glaubt nicht mehr an „ewige Liebe“, dennoch kommen Beziehungen vor, die bis zum Tode halten – selbst wenn die so Liebenden dies niemals so „geplant“ haben.

**8. Mit welchen künstlerischen Mitteln wird diese Intention unterstützt? Nenne sie und beschreibe ihre Wirkung.**

- 1) Vergleich Liebe /Feuer (Vers 1ff): „Und mit der Liebe sprach er ists/ wie mit dem Schnee fällt weich/ mitunter und auf alle/ aber bleibt nicht liegen“ → Der Mann gibt zu, dass die Liebe faszinierend ist. Allerdings wird die negative Eigenschaft des Schnees, die Vergänglichkeit, auf die Liebe projiziert.
- 2) Metapher des Feuers für die Liebe (Vers 5ff): „die Liebe ist/ ein Feuer das wärmt im Herd/ verzehrt wenn´s dich ergreift/ muß'augetreten werden“ → Sie sieht es als negativ an, dass die Liebe die Persönlichkeit vereinnahmt. Daher will die Frau verhindern, sich zu verlieben, obwohl sie sich auch des positiven Aspekts bewusst ist, dass die Liebe einen innerlich erwärmt und glücklicher macht.
- 3) Anapher (Vers 1, 5) „Und“ dient dazu, die beiden Meinungsäußerungen des Paares in einen Zusammenhang zu stellen.
- 4) Metapher (Vers 12) „er schmolz sie ward verzehrt“ zeigt auf, dass ihr „Feuer“, also ihre Leidenschaft und Liebe, ihn wie den Schnee schmelzen lässt. Dies bedeutet, dass die beiden sich trotz ihrer Zweifel auf die Liebe einlassen, da sie nicht widerstehen können.

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Lehrerhandbuch digital: Hahn, Ulla - Irrtum*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

